Objekt:	Apollonia
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18288688

Beschreibung

Vorderseite: Kuh nach l. säugt ihr Kalb, zu welchem sie ihren Kopf umwendet. Untertyp Denarimitation (Vs.) mit Kopf der Roma mit Greifenhelm nach r. sowie rest der Aufschrift GR[AG].
Rückseite: Quadratischer Doppelrahmen, der in der Hälfte vertikal geteilt ist. In jeder Hälfte dasselbe Ornament aus einer waagerechten Reihe aus drei Punkten, zu deren Seiten nach oben und unten je drei tropfenförmige Gebilde. Untertyp Denarimitation (Rs.) mit Schiff (Galeere) nach l. sowie Rest der Aufschrift [C] FONT / [RO]M[A].
überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.97 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	80-48 v. Chr.
	wer	
	wo	Apollonia (Poian)
Beauftragt	wann	
	wer	Simias
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Franz Walla (1856-1939)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- O. Picard - S. Gjongecaj, Les drachmes d'Apollonia à la vache allaitant, Révue Numismatique 2000, 156 Nr. 72 (80/70-48 v. Chr.). Vgl. zum Untertyp RRC Nr. 238/1 (Vorderseite, 136 v. Chr.).
- R. Münsterberg, Zur Silberprägung von Dyrrhachion und Apollonia, Monatsblatt der Numismatischen Gesellschaft in Wien 10, 1915-1917, 262 (dieses Stück erwähnt, einige Zeit nach den Münzen des C. Fonteius). Vgl. zur Datierung A. Maier, Die Silberprägung von Apollonia und Dyrrhachion, Numismatische Zeitschrift 1908, 13 Nr. 33 (229-100 v. Chr.).
- RRC Nr. 290/1 (Rückseite, 114/113 v. Chr.)..